

burger Allee u. von ca. 7804 qm mit ca. 230 m Front an der Ringstrasse. 1900/1901 wurde ein 1 ha 15 a 8 qm grosses Gärtnergrundstück hinzugekauft, dagegen die der Ges. gehörig gewesene Weidekoppel in Stockelsdorf u. 1901/1902 der Bauplatz Fackenburg Allee Nr. 96/98 mit Nutzen veräussert. Die Ges. besitzt z. Z. 11 Wirtschaftsgrundstücke, nachdem 1909/10 1 solches verkauft u. 4 Gewese dazugekauft u. 1911/12 1 Hotel u. 2 Anwesen neu erworben. Weitere Anschaffung von emaillierten Stahl tanks u. Neuerbohrung eines Brunnens erforderten 1911/12 zus. M. 67 327. Jährl. Bierabsatz ca. 30—40 000 hl; 1908/09 um 17% zurückgegangen, auch 1909/10 war ein Minderkonsum zu verzeichnen, doch stieg der Umsatz 1910/11 bedeutend, nahm auch 1911/12 u. 1912/13 zu.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Nicht notiert.

Hypoth.-Anleihe: M. 800 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. v. 1899, 500 Stücke (Nr. 1—500) zu M. 1000 und 600 (Nr. 501—1100) zu M. 500, auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden. Zs. 31./3. u. 30./9. Tilg. zu pari ab 1905 durch jährl. Ausl. von 1 $\frac{1}{2}$ % zuzügl. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; ab 1./7. 1905 stärkere Ausl. oder vollständige Künd. mit 7 Mon. Frist oder auch freihänd. Ankauf von Stücken vorbehalten. Sicherheit: I. Hyp. nach M. 15.60 jährl. Rente auf den oben genannten Grundbesitz der Ges. in Lübeck samt der ganzen Brauereianlage (bewertet im Okt. 1899 auf zus. M. 1 326 176) in Höhe von M. 840 000 zu gunsten bezeichneten Dresdner Bankhauses. Die Anleihe diene zur Tilg. von Hypoth.-Schulden u. Verstärkung der Betriebsmittel. In Umlauf 30./9. 1913 M. 670 500. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Frist. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1900—1913: 99, 97.50, 101, 100, 100.50, 101, 100, 99.25, 99, —, 100, —, 99, 96%. Zugelassen M. 400 000, zur Zeichn. aufgelegt M. 735 000 am 28./9. 1900 zu 99% unter Ausgleichung der Stück-Zs. u. des Schlussnotenstempels. Notiert in Dresden.

Hypotheken: M. 360 800 auf Wirtschaftsankwesen. M. 15 800 auf Grundstück.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. 10%, Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Gebäude u. Keller 454 231, Grundstücke 152 824, Masch. u. Kühlanlage 476 867, Trebertrockn. u. Pichanlage 10 000, Lagerfässer u. Gärbottiche 80 077, Inventar 33 321, Sielanlage u. Steinpflaster 6064, Brunnen u. Blitzableiter 10 000, Centesimalwage 65, Niederlagen 4, Versandgebände 6304, Pferde, Wagen u. Geschirre 19 962, Motorwagen 1500, Flaschengeschäft-Inventar 7724, Gebäude-Halle 60 000, Inventar do. 1, Grundstück Krempelsdorf 42 300 abzügl. 15 800 Hypoth. bleibt 26 500, Vorräte 149 675, Versich. 900, Zs. 6542, Kassa 25 082, Wechsel 53 808, Hypoth. 1 130 937, Wertp. 7231, Grundstücke 599 900 abzügl. 360 800 Hypoth. bleibt 239 100, Debit. 56 843, Konsortial-Beteilig. 34 419. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 54 500 (Rüekl. 3000), Delkr.-Kto 110 000, Ern.-F. 510 000, Kredit. 56 883, Prior.-Anleihe 670 500, do. Ausgeloste 1500, do. Zs.-Kto 3908, Kaut. u. Depos. 156 267, Brausteuer 41 450, unerhob. Div. 90, Abschreib. 91 570, Tant. an A.-R. 2000, Div. 39 000, Vortrag 12 320. Sa. M. 3 049 989.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 91 570, Gewinn 56 320. — Kredit: Vortrag 888, Bruttoüberschuss 147 002. Sa. M. 147 890.

Dividenden 1899/1900—1912/13: 6 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 4, 0, 2, 3, 3% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Johs. Hch. Herm. Uter, Christ. Friedr. Saueremann, Carl Saueremann.

Prokurist: Aug. Chr. Ernst Uter.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. F. C. Saueremann, Stellv. Ad. Erasmii, Hch. Theod. Johs. Uter, Rechtsanwalt Dr. jur. Edmund Wilh. Plessing, Lübeck.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Lübeck: Commerz-Bank; Dresden: Gebr. Arnhold. *

Bierbrauerei Hasenburg, Actiengesellschaft zu Lüneburg.

Gegründet: 18./4. 1889. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Neben mehreren auswärtigen Eishäusern besitzt die Ges. auch Grundstücke in Winsen a. d. Luhe, Dannenberg a. d. El., Dahlenburg, Salzhausen u. Bevensen. Bierabsatz 1896/97—1900/1901: 20 699, 21 746, 20 950, 19 627, 19 041 hl; später ca. 17 000—19 000 hl jährlich. Für 1912/13 ergab sich nach M. 37 579 Abschreib. ein Bilanzverlust von M. 24 731, gedeckt aus R.-F.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. vom 28./9. 1889 um M. 50 000 in 50 Aktien begeben zu pari.

Hypothek: M. 200 000, zu 4%, unkündbar, eingetragen zur I. Stelle; ferner M. 89 000, auf 4 auswärt. Grundstücke.

Anleihe: M. 100 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Partial-Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1896 durch jährl. Auslos. von M. 5000 am 1. März auf 1. Juli; kann nach halbjährl. Kündigung verstärkt werden. Sicherheit: Hypothek hinter der ersten unkündbaren 4% Hypothek von M. 150 000 auf dem gesamten Besitz der Ges. Pfandhalter: C. A. Ph. Meyer in Lüneburg. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlst. wie bei Div. Am 30./9. 1913 noch in Umlauf M. 10 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rüekl. vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Div. bezw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 2000.